

## Bekanntmachungen

von

**Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> % eidg. Anleihen von 1909 von Fr. 25,000,000.

### Kapitalrückzahlung auf 15. August 1920.

Infolge der heute stattgefundenen ersten Verlosung gelangen auf 15. August 1920 aus dem obgenannten Anleihen nachfolgende Obligationen zur Rückzahlung und treten von diesem Zeitpunkte hinweg ausser Verzinsung:

Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
21— 40	14021—14040	19121—19140	38421—38440
1901— 1920	14301—14320	26501—26520	38741—38760
3061— 3080	15181—15200	28081—28100	40661—40680
4681— 4700	16741—16760	29061—29080	43321—43340
6801— 6820	17321—17340	30421—30440	45241—45260
7401— 7420	17681—17700	34081—34100	49461—49480
10301—10320	17701—17720	34961—34980	
13981—14000	17801—17820	37881—37900	

Die Einlösung vorbezeichneter 600 Obligationen im Gesamtbetrag von Fr. 300,000 erfolgt gemäss Anleihebedingungen bei der Eidgenössischen Staatskasse, bei allen schweizerischen Kreispost- und Zollkreiskassen, bei den Kassen der Schweizerischen Nationalbank und ihren Zweiganstalten und Agenturen.

Bern, den 15. Mai 1920.

(2.).

**Eidgenössisches Kassen- und Rechnungswesen.**

## Einlösung von Banknoten.

Die Frist von dreissig Jahren, die für die Einlösung der nach Inkrafttreten des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 ausgegebenen Banknoten neuen Typus festgesetzt wurde, läuft für nachgenannte Emissionsbanken mit dem 31. Dezember 1920 ab.

(B. 22) Solothurnische Bank in Solothurn,

(B. 20) Crédit Gruyérien in Bulle,

(B. 29) Banque Populaire de la Gruyère in Bulle.

Die Inhaber solcher Banknoten werden hiermit aufgefordert, dieselben vor dem 31. Dezember 1920 bei der eidgenössischen Staatskasse zur Einlösung vorzuweisen. Der Nominalbetrag der bis zum 31. Dezember 1920 nicht eingelösten Banknoten obiger Banken wird gemäss Art. 52 des Gesetzes vom 8. März 1881 dem schweizerischen Invalidenfonds zugewiesen.

Bern, den 1. Juni 1920.

(2.)

Eidgenössisches Finanzdepartement.

---

## Erbenermittlung.

Am 7. Juni 1919 ist in Buenos Aires im Alter von 72 Jahren eine Witwe Elisa Isabel Stocker gestorben. Über ihre Personalien ist nichts Näheres bekannt, als dass sie Schweizerbürgerin gewesen sei. — Der Nachlass der Verstorbenen besteht in einem kleinen mit einer Hypothek belasteten Haus.

Wer irgendwelche Angaben machen kann, die zur Feststellung des Heimatortes der Erblasserin oder zur Ermittlung der Erben führen können, wird ersucht, hiervon dem eidg. Justiz- und Polizeidepartement (Justizabteilung) Kenntnis zu geben.

Bern, den 19. Mai 1920.

(2..)

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement,

(Justizabteilung).

---

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1920
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	02.06.1920
Date	
Data	
Seite	377-378
Page	
Pagina	
Ref. No	10 027 560

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.